

DJK Blumenthal - SV Lemwerder (2:0) 5:0

Völlig unerwartet: Eine schmerzliche Niederlage!

Taktische Aufstellung bei Spielbeginn



Miliszewski



Forstmann



Schmidtke



Radzun



Iacovoizzi



Lange



Hayrapetyan



Jasarevic



Wronski



Drameh



T.Weinmann

46. Minute >
58. Minute >
70. Minute >



Kuhlmann



Ohlzen



M.Weinmann



Liga Navigation

[Vorberichte](#) * [Ergebnisse](#) * [Spielberichte](#)
[Tabelle](#) * [Spielplan](#) * [Torstatistik](#) * [Torjäger](#)

Am dritten Spieltag der Landesliga-Saison 2016/17 war die Vorgabe für beide Teams total übereinstimmend: Sich mit einem Dreier frühzeitig in der oberen Tabellenhälfte etablieren. Doch am Ende dieser Partie hatte unsere Mannschaft dieses Ziel deutlich verfehlt und schlich mit hängenden Köpfen vom Platz, während die reichlich anwesenden SVL-Fans tief enttäuscht den Heimweg vom Burgwall-Stadion antraten. Der Grund war ein vor dem Anpfiff niemals erwartetes Ergebnis: Die Schützlinge von Norman Stamer hatten soeben ihr Auswärtsspiel gegen die DJK Blumenthal deutlich mit 0:5 verloren. Besonders misslich: Am verdienten Sieg des Gastgebers gab es letztlich auch nichts zu deuteln. Von Beginn an zeigte sich die Truppe von DJK-Coach Bahadir Kilickeser nämlich als das wesentlich entschlossener agierende Team. Deutlich bisiger in den Zweikämpfen, mit hoher Laufbereitschaft und mit klaren Spielzügen kauften die Hausherren unserer rätselhaft gelähmt und ohne jegliche Körperspannung wirkenden Mannschaft den Schneid ab. Erschwerend kam hinzu, dass Steven Holstein deutlich vermisst wurde, folglich kamen aus dem Mittelfeld heraus kaum wirklich gefährbringende Impulse nach vorne. So blieb auch der stets hautnah und fast immer mit Doppeldeckung abgeschirmte Tim Weinmann ohne Wirkung. Trotzdem: Wenn Mamadou Drameh in der 19. Minute die Riesenchance zur SVL-Führung genutzt hätte wäre diese Begegnung vielleicht ganz anders verlaufen. Doch anstatt den mitgelaufenen und frei stehenden Tim Weinmann quer zu bedienen, scheiterte er mit seinem Schuss an DJK-Keeper Wilhelm. Eine ganz spezifische Anmerkung verdiente sich freilich auch Schiedsrichter Michel Riedel. Im ersten Abschnitt entschied er bei fast allen strittigen Zweikämpfen meist zu Gunsten der DJK und leistete sich dann kurz vor dem Seitenwechsel einen möglicherweise spielentscheidenden Pfiff (42.). Den Remppler von Fabio Forstmann gegen einen DJK-Angreifer im Strafraum wertete er als Foul und zeigte auf den Elfmeterpunkt. Konnte man diese Entscheidung noch halbwegs akzeptieren, war die Rote Karte für den SVL-Verteidiger aber völlig überzogen.

Die Hoffnung, dass unsere Mannschaft - trotz der Unterzahl - nach dem Seitenwechsel den zwei Tore Rückstand noch wettmachen könnte war in den 56. Minute dahin. Einen 18m-Freistoß zirkelte Mahmut Gökalp zum 3:0 für den Gastgeber in die Maschen. Gegen ein danach kollektiv mehr und mehr resignierendes SVL-Team hatten die Hausherren im weiteren Verlauf keinerlei Probleme ihren am Ende völlig ungefährdeten Sieg unter Dach und Fach zu bringen.

Nominelle Aufstellung: Andrzej Miliszewski, Fabio Forstmann, Kevin Schmidtke, Florian Radzun, Sandro Iacovoizzi, Tobias Lange (58. Mirko Ohlzen), Levon Hayrapetyan, Elvis Jasarevic (70. Malte Weinmann), Michael Wronski (46. Sven Kuhlmann), Mammadou Drameh, Tim Weinmann.

Tore: 1:0 (36.), 2:0 (42.), 3:0 (56.), 4:0 (87.), 5:0 (89.).

Schiedsrichter: Michel Riedel (SG Findorff).